

Ressort: Finanzen

Christian Schmidt beklagt Rechtsunsicherheit bei Irangeschäften

Berlin, 16.04.2016, 08:51 Uhr

GDN - Aus Angst vor US-Sanktionen zögern viele Banken bislang, Geschäfte deutscher Unternehmen mit dem Iran zu finanzieren. "Die Rechtsunsicherheit für deutsche Banken bei Irangeschäften ist ein großes Problem", sagte Bundeslandwirtschaftsminister Christian Schmidt dem Nachrichten-Magazin "Der Spiegel".

In den USA sind auch nach Inkrafttreten des Atom-Abkommens Sanktionen gegen Iran in Kraft, viele deutsche Banken würden hohe Strafen befürchten, wenn sie Exportkredite für Geschäfte mit Iran vergeben, so Schmidt. Die Bundesregierung wolle das Problem möglichst schnell lösen, um Präsident Hassan Rohani gegen die religiösen Hardliner zu stützen. "Wir haben ein Interesse daran, dass die Menschen von der Öffnung des Landes profitieren und die moderate Regierung von Präsident Rohani dadurch gestärkt wird", sagte Schmidt.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-71005/christian-schmidt-beklagt-rechtsunsicherheit-bei-irangeschaeften.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619